

Der eiserne Vorhang

Der deutsche Maler und Bildhauer Anselm Kiefer (78) gestaltet den eisernen Vorhang der Wiener Staatsoper, also die Brandschutzwand zwischen Bühne und Zuschauerraum, für den Rest der Spielzeit 2023/24. Das 176 Quadratmeter umfassende Großbild soll am 8. November präsentiert werden, wie der Kunstverein »Museum in progress« am Sonntag mitteilte. Im Rahmen eines Projekts des Vereins wird der eiserne Vorhang in der Wiener Staatsoper als temporärer Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst genutzt. Eine internationale Jury habe den in Frankreich lebenden Kiefer ausgewählt, teilte der Verein mit.

Der originale eiserne Vorhang der Staatsoper zeigt Orpheus und Eurydike. Er wurde von dem von Hitler bewunderten österreichischen Maler und NSDAP-Mitglied Rudolf Eisenmenger (1902–1994) gestaltet. Seit 25 Jahren wird er jeweils verhängt und von verschiedenen Künstlern gestaltet. Dabei kommen Magnete zum Einsatz, um das Original nicht zu beschädigen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/461593.kunstkompass-der-eiserne-vorhang.html>